

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 1. (1632)

- 1 O Leser, meine Lust, mein Reichthum Glück und Heil,
- 2 Kein Vers kan dir die Ehr', in der ich lebe, sagen
- 3 Wenn ie ein Fremdbder spricht: Ist nicht mein Wolbehagen,
- 4 Ein deutscher Martial in Perferts Laden feil.

- 5 Die Fabeln laß ich seyn. Der deine Hände fleucht,
- 6 Und nichts als Götter redt, die er sucht zu ergötzen,
- 7 Mag an der Sternen Wand die Deutsche Feder setzen:
- 8 Genung, wenn nur mein Blat nach Menschenkindern reucht.

- 9 O Leser, meine Cron und auch mein König Reich,
- 10 Wir sind ja etwas werth, wann du mich pflegst zu tragen,
- 11 Das Lob ist mein und dein. Ein andrer der mag klagen,
- 12 Den meine Musa trifft, ist mir und dir nicht gleich.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52131>)